

Interpellation: Zerstörungen und Sicherheit

Ich komme zurück auf meine verschiedenen Interpellationen, die ich im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Randalierern, Vandalen und Kriminellen gestellt haben. Diese wurden grösstenteils ungenügend und unbefriedigend beantwortet. Taten folgten schon gar nicht.

Nun durften wir in der ZSZ vom 28.5.2013 wieder einmal von Randalierern und Vandalenakten lesen. Im Rosenmattpark wurde die Neubepflanzung von Unbekannten zerstört. Waren es dieselben, die vor Jahresfrist die antike Sonnenuhr zerstört hatten? Oder jene, die vor zwei Jahren eine junge Frau vergewaltigt hatten?

Wir wissen es nicht, da sich der für die Sicherheit zuständige Stadtrat noch immer weigert an neuralgischen Punkten von Wädenswil Videokameras aufzustellen.

In der gleichen Zeitungsausgabe erklärte Stadtrat Largiadèr erneut, dass Wädenswil dank SIP sicherer geworden und dass der Rosenmattpark kein Vandalenschwerpunkt sei. Hat er keine Kenntnis davon, dass das Bauamt andauernd Schäden beheben muss und die Anwohner an den Wochenenden von Randalierern im Park aufgeschreckt werden?

Die Polizei soll dem Vernehmen nach dem Einsatz gegen Randalierern und Vandalen eine untergeordnete Bedeutung zumessen. Es scheint unerheblich zu sein, ob im Rosenmattpark der Zerstörungswut freien Lauf gelassen wird, ob die Beizen auf dem Seeplatz verwüstet werden oder ob irgendwo einfach gesprayed wird. Scherben zerschlagener Bierflaschen und Müll von Saufgelagen werden stillschweigend entsorgt.

Da im Stadtrat die Stimmen der besorgten, verängstigten und verärgerten Bürger nicht gehört werden und meine früheren Interpellationen nur ungenügend beantwortet worden sind, frage ich den Stadtrat nochmals an:

- Auf welchem statistischen Material fusst die Behauptung des Sicherheitsvorstandes, dass es in Wädenswil zu weniger Randalen und Vandalen gekommen sei?
- Wie ist das Kosten-/ Nutzenverhältnis von SIP im Vergleich zu einer vermehrten Polizeipräsenz?
- Warum ist der Stadtrat nicht bereit offensiv gegen Randalierern und Vandalen vorzugehen?
- Wann werden endlich die schon lange verlangten Videoüberwachungen an neuralgischen Punkten installiert werden?
- Warum wird den Rosenmattpark nach 24.00 Uhr nicht geschlossen und polizeilich überwacht?
- Wie will der Stadtrat erreichen, dass sich die Bewohner von Wädenswil sicherer fühlen können?

Im Namen der Anrainer und der verunsicherten Bevölkerung von Wädenswil danke ich dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Albert A. Stahel